

KINESIOLOGIE LEBEN STEIERMARK



Alle sagen, „Allein kann man ja nichts tun!“

Aber: Sind wir denn allein? oder:

Kinesiologie Steiermark - VERNETZUNG groß geschrieben!

Kinesiologie leben
STEIERMARK

Bei meinem langjährigen Lehren kinesiologischer Seminare habe ich die Erfahrung gemacht, dass es beinahe unmöglich ist, alle wichtigen Inhalte - auch die neben dem Lehrstoff - unterzubringen. Immer wieder blieben vor allem die Themen des Wie-den-KlientInnen begegnen, oder der Einstieg und das Abschließen einer Balance ein bisschen auf der Strecke. Das war vor zehn Jahren die Geburtsidee der Supervisionseinheiten für meine KursteilnehmerInnen nach jedem Ausbildungsmodul. Diese Termine wurden - in der Retrospektive der TeilnehmerInnen - als sehr positiv wahrgenommen und fanden immer mehr Anklang.

Dann kam die Pandemie - zwischenzeitlich das Ende von Seminaren und Supervisionseinheiten! Innerhalb kürzester Zeit waren wir alle zurückgeworfen auf unsere eigenen vier Wände, auf Social Distancing, der fachliche Austausch brach fast zur Gänze weg. Wie sich schnell herausstellte, betrafen uns alle die gleichen Belastungen: Ausgangsbeschränkungen, Homeschooling, Zukunftssorgen ...

Doch dann kamen Skype und Zoom und Microsoft Teams. Wir etablierten innerhalb sehr kurzer Zeit unsere Termine auf Online-Veranstaltungen, wo wir unsere Probleme und Sorgen besprechen konnten. Die Idee, uns selbst am Schopf aus dieser Negativspirale herauszuziehen, gipfelte in kinesiologischen Online-Balancen, anfangs überrascht, dass sich da alles so gut entwickeln konnte.

Das ist in der Zwischenzeit aber nicht wieder eingeschlafen. Ganz im Gegenteil: Daraus hat sich eine fixe Institution entwickelt, die sogar einen Namen hat: **Kinesiologie Steiermark** bzw. **Kinesiologie leben** (<https://kinesiologieleben.info/>), und das nun schon seit fünf Jahren!

So treffen wir uns monatlich über Zoom und entwickeln neue Ansätze für unsere Arbeit als Gruppe. Wir haben Themen in Angriff genommen bzw. auch schon weiterentwickelt und umgesetzt:

Kinesiologische Arbeit im Bereich Demenz und Mb. Alzheimer:

Wir waren der Überzeugung und sind es immer mehr, dass wir uns in diesen Themenkomplex gut einbringen können

und knüpften Kontakte mit SALZ (Steirische Alzheimerhilfe). Mittlerweile haben wir mit unserer Renate Jantschitsch sogar eine Verbindungsperson zwischen ÖBK und SALZ in den Führungsgremien da wie dort. An Einsatzmöglichkeiten mangelt es nicht, seien es die Menschen, die an diesen Erkrankungen leiden oder auch die Angehörigen und Betreuenden.

Schon zum zweiten Mal war unsere Gruppe Teil des Internationalen Tages der Demenz, mit drei Informationsstandorten verteilt über die Steiermark. Dazu haben wir auch Info-Folder und Beach Flags entwickelt.

Ähnliche Thematik auch mit einer Steirischen Parkinson Selbsthilfegruppe, wo wir dran sind am Kontakt und schon die kinesiologische Arbeit vorstellen konnten.

Unser nächster Kontakt geht in Richtung Styria Vitalis (Steirische Gesellschaft für Gesundheitsschutz), wo wir uns mit unseren Angeboten näher vorstellen konnten, für Schulen oder die Gesunden Gemeinden.

Energetisches Feuerwerk:

Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle unsere Termine **Energetisches Feuerwerk**, bei denen wir die Idee der Gruppenbalance zu definierten Zielen weiterführen. Unwillkürlich kommen wir auf ein gemeinsames Thema, auch wenn wir anfangs unterschiedliche Themen ansprechen. Es kommt meist ein gemeinsames Ziel dabei heraus. Und wir sind auch immer wieder selbst überrascht, wie wirksam und schnell unsere Methoden und Techniken greifen.

Unsere Ziele:

Ziele unserer Gruppe sind ein gemeinsamer Auftritt nach außen, um nicht als Einzelpersonen, sondern als starke Gruppe wahrgenommen zu werden.

Wir haben einen gemeinsamen Auftritt in sozialen Medien, eine Website mit vielen Erfahrungsberichten zu einer Menge von Themen für die bessere Verständlichkeit und Verstehbarkeit der kinesiologischen Arbeit und ihrer Ausrichtung.

Die Mitgliedschaft bei unserer Gruppe bzw. die Teilnahme an unseren Veranstaltungen setzt nicht die ÖBK-Mitgliedschaft voraus, ist jedoch erwünscht. Wir wollen

unabhängig vom kinesiologischen Ausbildungsstand einen niederschweligen Zugang zu unserer Gruppe und in weiterer Folge aus eigenem Antrieb und den Sinn erkennend, die Absicht, dem ÖBK beizutreten.

Die regionale Ausrichtung ermöglicht eine Reaktion auf regionale Bedürfnisse und wir sehen uns eingebettet in den „Gesamt-ÖBK“. Einige TeilnehmerInnen bei unseren Veranstaltungen schalten sich aus anderen Bundesländern zu und sind immer herzlich willkommen. So wie formuliert im Online-Modus: „... möchte hereinkommen auf den Bildschirm ...“ und „... dann wird Ihnen sicherlich Einlass gewährt ...“. Wir fixieren je nach Bedarf nicht nur Onlinetermine, sondern treffen uns manchmal auch in Präsenz.

Einige Bundesländer sind unserem Beispiel gefolgt und haben regionale Gruppierungen etabliert (Salzburg/Oberösterreich und Österreich Ost Wien/Niederösterreich/Burgenland und auch Kärnten/Tirol/Vorarlberg).

Jede Gruppe kann eigene Prioritäten in der Arbeit setzen, Vernetzung perfekt ...

In jeder Ausgabe unserer Impuls Kinesiologie-Zeitschrift sind die Daten der Ansprechpersonen ersichtlich - siehe Seite 62.

Übrigens: Die Ausbildungssupervisionen laufen weiter, sind nach wie vor gut gebucht und Supervisionsstunden sind per ÖBK-Vorstandsbeschluss seit einigen Jahren als Ausbildungsstunden unter genau definierten Kriterien anrechenbar.

Jeder sagt: „Allein kann man ja nichts tun! Aber: Sind wir denn allein?“ Nein! Das sind wir nicht!

Starke Persönlichkeiten benötigen eine starke Gruppe!

*Christian Dillinger
(ÖBK-Beirat für die Steiermark)*



Mag. Christian Dillinger
Gründungsmitglied von KT-Austria, langjähriger ÖBK-Vorstandsvorsitzender, Obmann Stv. der WKO Steiermark - Fachgruppe Persönliche Dienstleister

Laimburggasse 3/2, 8010 Graz
info@movinginstitut.at
www.movinginstitut.at